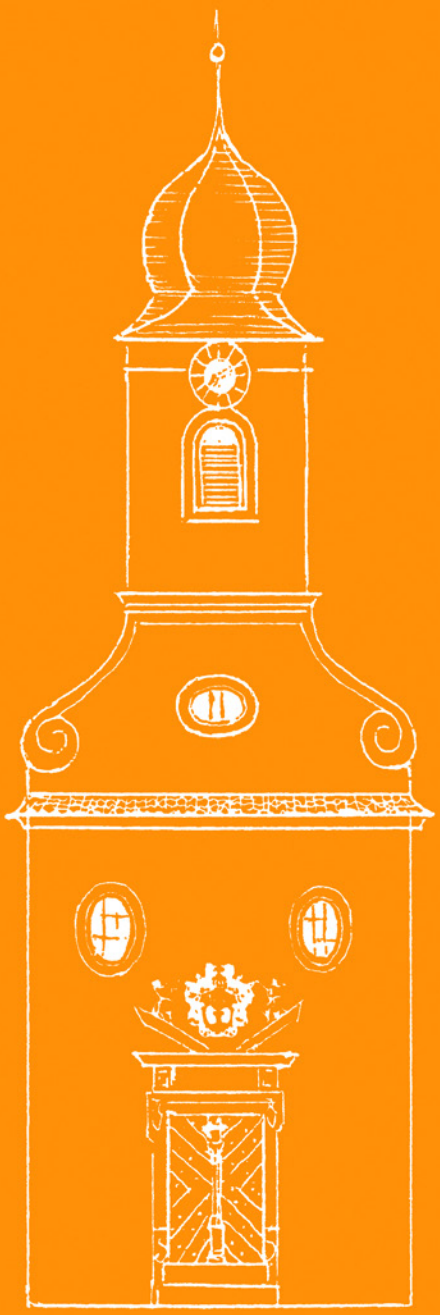
GEMEINDEBRIEF

2023



AUGUST
SEPTEMBER
OKTOBER

Gemeindeausflug

SEITE 6-7

Spurensuche

SEITE 8

Weihnachten
im Schuhkarton

SEITE 10-11

EVANG.LUTH.
KIRCHEN-
GEMEINDE
KUNREUTH

Liebe Leserinnen und Leser,

wir auf dem Land haben einen empfindlichen Sinn für Sonnenschein und Regen. Denn wir sind umgeben von Natur, die von beidem, der Sonne und dem Regen, abhängt. Die Natur braucht beides in ausgeglichenem Maß. Doch bestimmen lässt sich weder, wann die Sonne scheint, noch wann der Regen fällt. Daraus formte Jesus ein interessantes Gleichnis:

»Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und er lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte … Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.«
Matthäus 5,45.48

Nicht allein den Guten gönnt Gott die Sonnenseiten des Lebens. Und Regentage erlebt nicht nur der Ungerechte. Allen Menschen, dem Schuft wie dem Heiligen, hält Gott beides bereit. Ist das fair? In unseren Augen nicht immer. Und schon immer hat sich Gott wegen der Verteilung seiner Gunst und Ungunst nach dem Gießkannenprinzip Fragen gefallen lassen müssen.

Jesus nennt diese Form der Güterverteilung Vollkommenheit. Vollkommenheit, nach der auch wir uns richten sollen. Warum Vollkommenheit? Es ist für mich schwer zu fassen. Aber vielleicht ist es ja wirklich was Großes, wenn wir im Umgang mit Mitmenschen nicht rechnen: „Der hat mir das angetan, also vergelte ich es ihm mit gleicher Münze."

Ein bisschen mehr Gießkannenprinzip im Tun des Guten hat bestimmt einen sonnigen Effekt auf unser zwischenmenschliches Zusammenleben. Vielleicht denken wir ja mal dran, wenn wir morgens oder abends in diesen warmen Tagen unsere Blumen gießen …

Eine schöne und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen und euch

Pfarrer Jochen Müller

»Monde und Jahre vergehen und sind immer vergangen, aber ein schöner Moment leuchtet das ganze Leben hindurch.«

Franz Grillparzer

Unsere Konfirmation am 2. April 2023 war ein unvergessliches Erlebnis und wir möchten auf diesem Weg „DANKESCHÖN" sagen für die herzlichen Glückwünsche und die tollen Geschenke.

Unser besonderer Dank richtet sich an alle, die den Gottesdienst und die Kirche so liebevoll vorbereitet und ausgestaltet haben.

Ihre und Eure Konfirmanden
Sophia Armbruster, Justin Barthel,
Jannik Böttcher, Nike Forster,
Freya Frenzl, Sarah Göthert, Sofie Klink,
Anna Lehmeyer, Fiona Meier,
Helena Ohnemüller, Emil Schmidt,
Hanna Weig und Elias Will

Präparanden- & Konfirmandenunterricht

Im Oktober beginnen wieder der Präparanden- und Konfirmandenunterricht.

Ein **erstes Treffen** der **Präparanden**, also aller Jungen und Mädchen, die im Jahr 2025 konfirmiert werden wollen, findet am **Freitag, 6. Oktober um 15 Uhr** statt.

Ein erstes Treffen der **Konfirmanden,** also aller Jungen und Mädchen, die 2024 konfirmiert werden, findet **an demselben Tag um 16 Uhr** statt.

Schon vorher lade ich alle Präparandeneltern zu einem **Elternabend** ins Gemeindehaus Kunreuth ein, und zwar am **Donnerstag, 5. Oktober um 18.30 Uhr**.

Es grüßt Sie und Euch im Blick auf eine gute Präparanden- und Konfirmandenzeit herzlich

Pfarrer Jochen Müller

Freundliche Erinnerung – Kirchgeld 2023

Allen, die mit ihrem Kirchgeld 2023 unsere Kirchengemeinde bereits unterstützt haben, ein ganz herzliches Dankeschön!
Das Kirchgeld ist eine Pflichtabgabe ähnlich der Kirchensteuer und verbleibt voll und ganz in unserer Gemeinde. Sollten Sie Ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben: Denken Sie bitte daran! Es kommt letztlich auch Ihnen als Gemeindeglied zu Gute. Vielen Dank!

Pfarrer Jochen Müller

Frauentreff der Kirchengemeinde

Eine Gruppe von Frauen beider Konfessionen, die gerne lachen, etwas Neues kennenlernen und gemeinsame Spiele machen oder handarbeiten, trifft sich **14-tägig jeweils am Dienstag um 14 Uhr im Gemeindehaus.**
Die Treffen beginnen nach dem Erntedankfest und enden kurz vor Ostern.
Der erste Termin wird abgekündigt und im Schaukasten sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Kommen Sie einfach vorbei, wenn Sie Interesse zur Teilnahme haben.
Es ist jeder herzlich willkommen.
Ansprechpartnerinnen sind
Elisabeth Hack Tel. 939 und
Gretl Schilling Tel. 701

Ankündigung KIGO

Liebe Kinder, nach unserer Sommerpause wollen wir wieder mit euch Kindergottesdienst feiern: **Ab So, 17.9. feiern wir wieder wöchentlich**. Beginn jeweils **9:30 Uhr**, Treffpunkt in der Kirche. Nach dem Anfangsteil des Gottesdienstes gehen wir gemeinsam ins Gemeindehaus.

Euer KIGO-Team

Kinderbibeltag

Liebe Kinder, in diesem Jahr werden wir in Kunreuth wieder einen Kinderbibeltag veranstalten, und zwar am **Mi., 22.11.2023** (Buß- und Bettag). Das ist ein Tag voll Singen, einer Geschichte, Basteln, Spielen, miteinander essen und vielem mehr. Wir beginnen diesen Tag um **8:45 Uhr** im Gemeindehaus. Um 14:30 Uhr wird es eine gemeinsame Schlussandacht in der Kirche geben, wozu wir auch die Eltern herzlich einladen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren.

So ein Tag lebt auch von den Mitarbeitenden, die ihn vorbereiten und mit durchführen. Wir würden uns freuen, wenn sich einige dafür ansprechen lassen.

Pfarrer Jochen Müller
& das Vorbereitungsteam

Ein Moment Unendlichkeit

Archaische Töne gegen die „Zersplitterung der Welt", Texte über die Schönheit der Erde, Lieder der Bitte um Hilfe und des herrlichen Trostes. Geistliche und weltliche Vokalmusik an Orten, deren Klangfülle die Idee des weiten Raumes erfahrbar macht. Das Kölner Ensemble **Peters Kunden** lädt ein zu seinem berührenden Programm „Ein Moment Unendlichkeit" am **Dienstag, den 3. Oktober um 17 Uhr in der Lukaskirche Kunreuth**.

Gemeindeausflug nach Creußen & ins Richard-Wagner-Museum in Bayreuth

Am Dienstag, den 5. September 2023 führt der Ausflug ins Fichtelgebirge

Auch in diesem Jahr sind alle interessierten und reisefreudigen Gemeindeglieder zu einem Tagesausflug eingeladen.

Zunächst führt uns die Fahrt in die Stadt Creußen mit der Besichtigung der Kirche St. Jakobus und der Stadt Creußen.

Danach fahren wir nach Bayreuth, wo nach der Mittagspause ein Besuch im Richard-Wagner-Museum ansteht, ein Muss bei einem Bayreuth Aufenthalt. Unter fachkundiger Führung besuchen wir das Richard-Wagner-Museum.

Unser Programm

Abfahrt ist um **8:00 Uhr** an der Bushaltestelle (Ortsmitte) in Kunreuth.

Erstes Ziel ist die Stadt Creußen mit der Besichtigung der Kirche St. Jakobus.

Im Oktober 2022 wurde die Kirche nach fünf Jahren Renovierung wieder eingeweiht.

Pfarrer Peter wird uns einen Einblick in die über 500 Jahre alte evangelische Stadtpfarrkirche geben und eine kurze Andacht feiern. Anschließend werden wir noch einen Rundgang in Creußen machen. Danach fahren wir nach Bayreuth. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Richard-Wagner-Museum. Unter fachkundiger Führung werden wir in das Leben und Werk von Richard Wagner eintauchen, uns die Geschichte der Bayreuther Festspiele und die Wirkungsgeschichte seines Schaffens näherbringen lassen.

Bis zur Abfahrt um 16:30 Uhr zum Abendessen besteht die Möglichkeit zum Sparziergang im Hofgarten, das neue Schloss anzuschauen oder sich noch im Museum aufzuhalten. Auch der Weg in die Innenstadt ist nicht weit. Auf der Rückfahrt werden wir uns noch mit einem Abendessen stärken und dann hoffentlich zufrieden die Heimfahrt antreten.

Kosten (bei der Fahrt zu entrichten): 30 €/Person (Kinder bis 14 Jahre frei) inkl. Busfahrt und Führungen in Creußen und Bayreuth

Jetzt für den Gemeindeausflug anmelden!

Anmeldung ab sofort über unser Pfarramt.
Anmeldeschluss: 20. August 2023

Anmeldung Gemeindeausflug 2023

○ Hiermit melde ich mich/wir uns zum Gemeindeausflug an

....
Anzahl Teilnehmer Telefonnummer

.....
Name, Vorname

.....
Straße & Hausnummer

.....
Ort & PLZ

Unterwegs mit Landrat Dr. Hermann Ulm

Kulturweg Kunreuth – eine Spurensuche

Samstag, 30. September 2023 · 10 – ca. 12 Uhr

Spuren der Geschichte als Zeichen menschlichen Lebens sind in jedem Ort zu finden. Dabei prägen sie das Dorfbild, aber auch die im Ort lebenden Menschen.

Wir laden ein, gemeinsam mit einem der „Entwickler" den Kulturweg Kunreuth zu erleben: Dabei wird uns Dr. Ulm als gebürtiger Kunreuther mitnehmen, gemeinsam mit ihm die Geschichte und Vielfalt seines Heimatortes zu entdecken.

Suchen aber auch Finden machen Hunger und Durst. Wer möchte, kann im Anschluss zur Stärkung im Gasthaus zum Schloss einkehren.

Referent:
Dr. Hermann Ulm, Landrat
Treffpunkt: 10 Uhr am Rathaus Kunreuth, Schloßstraße 3

kostenfrei – Spenden erwünscht

Anmeldung:
bitte bis 22. September 2023 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Keine Hausammlung für die Diakonie

Im letzten Gemeindebrief teilten wir bereits mit: Es findet keine Haussammlung für die Diakonie in unserem Gemeindegebiet mehr statt. Der Grund dafür war, dass in etlichen Straßen und Ortschaften schon länger nicht mehr gesammelt wird. Eine dauerhafte Ungleichheit wollten wir vermeiden. Wer in diesem Jahr für die Herbstsammlung gerne spenden möchte, kann das per Überweisung tun. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 25 unseres Gemeindebriefs. Für die Zukunft überlegt der Kirchenvorstand, die Haussammlung durch ein „Tütensystem" zu ersetzen. So können Menschen, die gerne spenden möchten, es auf diesem Wege tun. Konkreteres veröffentlichen wir in einer der folgenden Gemeindebriefausgaben.

Pfarrer Jochen Müller

Mitgliederversammlung Diakonieverein

Der Kunreuther Diakonieverein lädt ein zu seiner jährlichen **Mitgliederversammlung**. Sie findet statt am Dienstag, den **19.9.2023** um **16 Uhr**.

Auch in diesem Jahr haben wir eine Referentin eingeladen, die über ein diakonisches Thema einen kleinen Vortrag halten wird. Frau **Sandra Kunze** ist Ansprechpartnerin der KASA-Beratungsstelle in Gräfenberg. KASA, das heißt: **K**irchliche **a**llgemeine **S**ozial**a**rbeit. An Frau Kunze können sich Menschen wenden, die in soziale Schieflagen geraten sind. Ihre Arbeit möchte sie im Rahmen unserer Mitgliederversammlung vorstellen. Alle Interessierten (nicht nur die Vereinsmitglieder) sind eingeladen. Da Frau Kunze eine längere Anfahrtszeit hat, koppelt sie ihren Besuch bei uns mit ihrer Tätigkeit in Gräfenberg. Daher haben wir die Uhrzeit für unsere Versammlung in diesem Jahr so früh angesetzt.

Nach dem Vortrag wird die Mitgliederversammlung mit dem Geschäftsteil fortgesetzt.

Für den Diakonieverein Kunreuth
Pfarrer Jochen Müller

Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Gemeinde, sehr herzlich möchte ich mich wieder zuerst einmal bei allen fleißigen Päckchenpackerinnen und Päckchenpackern des letzten Jahres für ihr Engagement bedanken. 70 reich gefüllte und liebevoll verpackte Schuhkartons und 255 € Spende konnte ich der Sammelstelle in Erlangen übergeben. Ganz herzlichen Dank!

Die Empfängerländer der diesjährigen Aktion werden Polen, Litauen, Lettland, Estland, Weißrussland, Slowakei, Serbien, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Bulgarien, Rumänien und auch die Ukraine sein. Bereits im vergangenen Jahr wurden in der Ukraine 400.000 Päckchen verteilt, 7.416 davon kamen aus dem deutschsprachigen Raum (Quelle: Weihnachten im Schuhkarton).

Überall ist der Krieg in der Ukraine auch für uns hier spür - und erlebbar. Viele Familien wurden getrennt, die Frauen und Kinder haben bei uns eine neue Bleibe auf Zeit gefunden und wünschen sich die Rückkehr in ihre Heimat. Aber es gibt immer noch Familien, die in der Ukraine geblieben sind und dort ausharren, manche von ihnen direkt an der Front.

Bei meiner Vorbereitung für diesen Artikel konnte ich einen Film über das Leben einer ukrainischen Familie an der Front verfolgen. Der Film (Quelle: Weihnachten im Schuhkarton) stammt aus dem Jahr 2018 und zeigt auf eindrückliche Weise, wie lange schon die Bevölkerung unter den russisch-ukrainischen Konflikten zu leiden hat, die nun im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eskaliert sind.

Einen Pastor, der in diesem Film zu Wort kommt, möchte ich gerne an dieser Stelle zitieren: *„Die Menschen, die an der Front leben, haben keine Hoffnung mehr und verlieren ihren Glauben. Die Kinder an der Front können sich nicht aussuchen, wo sie leben. Sie sind faktisch in ihren Umständen gefangen und werden ihrer Kindheit beraubt.“*

Zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die es in der Ukraine seit 1996 gibt, sagt er wörtlich: *„…Wenn ein Kind ein Geschenk erhält, begreift es, dass es jemandem etwas bedeutet, dass sich jemand kümmert und damit seine Liebe zeigt.“* Und weiter: *„Wenn das Kind ein Geschenk bekommt, bringt es das natürlich mit nach Hause. Dort sind häufig noch andere Geschwister oder Erwachsene. Das Kind zeigt ihnen, woher es das Geschenk hat, was dieses enthält und so erreicht es auch die Herzen der anderen Familienmitglieder.“*

Die Aussagen des Pastors seien hier stellvertretend für die Weihnachtspäckchenaktionen in vielen osteuropäischen Ländern. Nicht nur Krieg, sondern auch Armut, hohe Arbeitslosenzahlen, Korruption, mangelnde

Der 200-millionste Schuhkarton wurde an Natalya (8) aus der Ukraine überreicht.

Bildungsmöglichkeiten, soziale Unsicherheiten, unzureichende gesundheitliche Versorgung und Diskriminierung ethnischer Minderheiten beeinflussen das Leben der Kinder dort täglich. Die Liste ist lang.

Für mich ist es immer wieder unvorstellbar, unter welchen Schwierigkeiten Kinder aufwachsen müssen und mit welchen Problemen sie in ihren jungen Jahren bereits konfrontiert werden.

Auch wenn ich mit einem Schuhkarton als Weihnachtspäckchen nur ein kleines Zeichen der Hoffnung und des Friedens setzen kann, glaube ich dennoch, dass dieses Geschenk eine große Bedeutung in sich trägt - vielleicht nur für einen kostbaren Augenblick, vielleicht aber sogar für ein ganzes Leben.

Wenn Sie sich gerne an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen möchten, dann lesen Sie bitte die beigefügte Informationsbroschüre, damit Ihr Päckchen alle notwendigen Bestimmungen erfüllt.

Auch in diesem Jahr bitte ich Sie, Ihr Päckchen wieder persönlich bei mir abzugeben:
Katrin Ulm
Vordere Pfaffenleite 5 · 91358 Kunreuth
Telefon: 09199/697418

Sollte ich nicht zuhause sein, dürfen Sie Ihr Päckchen sehr gerne in der Garage ablegen.

Die Sammlung in Kunreuth endet am Montag, dem 13. November 2023.

Katrin Ulm

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen, künftig werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Briefkasten finden, die es so bisher noch nicht gab: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die evangelische Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr Kirchenpost.

Die Idee der Kirchenpost ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren, vor allem auch diejenigen die wenig Kontakt zu ihrer jeweiligen Gemeinde vor Ort haben. Nachdem die Kirchenpost acht Jahre lang in einigen Dekanatsbezirken getestet wurde, wird sie in diesem Jahr flächendeckend in Bayern eingeführt. Deshalb kommen nun auch die Gemeindeglieder im Dekanat Gräfenberg und hier in der Kirchengemeinde Kunreuth in den Genuss dieser Aktion. Mit der Kirchenpost beschreitet die evangelische Kirche einen ungewohnten Weg. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen um Menschen zu erreichen und Ihnen die frohe Botschaft von der bedingungslosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes näherzubringen.

Ebenfalls in ganz Bayern findet am Sonntag, den 24. September die Aktion „Back to church“ statt. Landeskirchenweit laden dabei die Kirchengemeinden mit besonderen Aktionen zu Ihrem Gottesdienst ein. Mit Flyern, Plakaten und speziellen Aktionen wird für den Besuch des Gottesdienstes am 24. September in den Gemeinden des Dekanats Gräfenberg und damit auch in Kunreuth geworben. Hier in Kunreuth findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr statt.

Die Idee, gezielt Menschen zum Gottesdienst einzuladen, stammt aus England. Seit mehr als zehn Jahren werden dort sehr erfolgreich die „Back to Church Sundays“ gefeiert. Auch in Deutschland ist diese Idee schon in einigen Landeskirchen und Regionen aufgegriffen worden und es gibt erste gute Erfahrungen. Viele Menschen in den Gemeinden entdecken durch diese Aktion ihre normalen Gottesdienste neu als Erfahrungszeiten von Gastfreundschaft und als neu belebende Chance zur Gottesbegegnung. Auch in Bayern haben Kirchengemeinden und Dekanatsbezirke positive Erfahrungen damit gemacht. Sie konnten erleben, dass sich Menschen einladen lassen, der Gottesdienstbesuch am Einladesonntag spürbar ansteigt und Menschen so einen neuen Kontakt mit ihrer Kirchengemeinde bekommen. Gerade nach Corona will der gemeinsame Termin rund um den 24. September 2023 eine Charme-Offensive für den Gottesdienst sein – in Dekanat Gräfenberg, wie in Kunreuth.

Herzliche Grüße
Ihr Reiner
Redlingshöfer,
Dekan

Konfitag 2023

Mission Impossible erfüllt

Am 13. Mai kamen gut siebzig Konfis und Präpis bei trockenem Wetter am Jugendheim Kappel zusammen, um ihre Kräfte in einem Stationenlauf zu messen. Die Sieger durften den Konfi-Wanderpokal für ein Jahr mit in ihre Kirchengemeinde nehmen.

Unter dem Thema „Mission Impossible" fanden sieben Stationen und zwei Sportarten statt, bei denen die Teams ihr Geschick, ihr Wissen und ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen konnten. An den Stationen ging es um die drei Missionsreisen des Apostel Paulus. In Lystra, wo Paulus und Barnabas fälschlicher Weise für Götter gehalten wurden, mussten die Konfis es besser machen und die griechischen Götter den richtigen Bereichen zuordnen. In Korinth gingen sie dem Beruf des Paulus nach und halfen Aquila und Priscilla beim Aufstellen von Zelten (Kartenhäusern). In Zypern fühlten sie mit dem erblindeten Magier mit und mussten verschiedenste Gegenstände ertasten. Ihre Weiterreise führte sie nach Philippi, wo sie der Lydia beim Purpurschnecken-Sammeln helfen mussten. Nach kurzem Zwischenstopp auf dem Areopag in Athen, auf dem die Konfis ihr Wissen über Paulus bei einem Quiz unter Beweis stellen durften, ging es für sie nach Ephesus, wo aufgrund eines Aufruhrs ein Bild des Tempels der Artemis zerbrach und wieder zusammengesetzt werden musste. Letzter Halt war in Cäsarea, wo jedes Team paarweise an Händen und Füßen gefesselt, wie damals Paulus, die Strecke nach Jerusalem absolvieren musste. Zudem musste jedes Team zweimal im Hockey und Ultimate-Frisbee gegen ein anderes Team antreten.

Am Ende stand der diesjährige Sieger des Konfipokals fest und das Konfiteam II aus Neunkirchen am Brand konnte freudestrahlend den Pokal zum ersten Mal in ihre Gemeinde nach Neunkirchen a.B. mitnehmen.

AUGUST 2023

			Kollektenzweck
So., 06.08. 9. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl	Seniorenarbeit in der eigenen Gemeinde
So., 13.08. 10. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs
So., 20.08. 11. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	eigne Gemeinde
So., 27.08. 12. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenratscherla mit Tafelenthüllung	Diakonisches Werk Bayern

SEPTEMBER 2023

			Kollektenzweck
So., 03.09. 13. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl	eigene Gemeinde
So., 10.09. 14. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
So., 17.09. 15. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Gefängnisseelsorge
So., 24.09. 16. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Kindergottesdienst in der eigenen Gemeinde

OKTOBER 2023

			Kollektenzweck
So., 01.10. Erntedank	09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Hlg. Abendmahl Kindergottesdienst (mit Frühstück)	Mission Eine Welt
So., 08.10. 18. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Diakonisches Werk Bayern
So., 15.10. 19. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
So., 22.10. 20. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	Erwachsenen-bildung
So., 29.10. 21. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Kindergottesdienst	eigene Gemeinde

NOVEMBER 2023

			Kollektenzweck
So., 05.11. 22. So. n. Trin.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformations-fest mit Hlg. Abendmahl Kindergottesdienst (mit Frühstück)	Gideons

»Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.«

Matthäus 18,20

Terminänderungen vorbehalten.

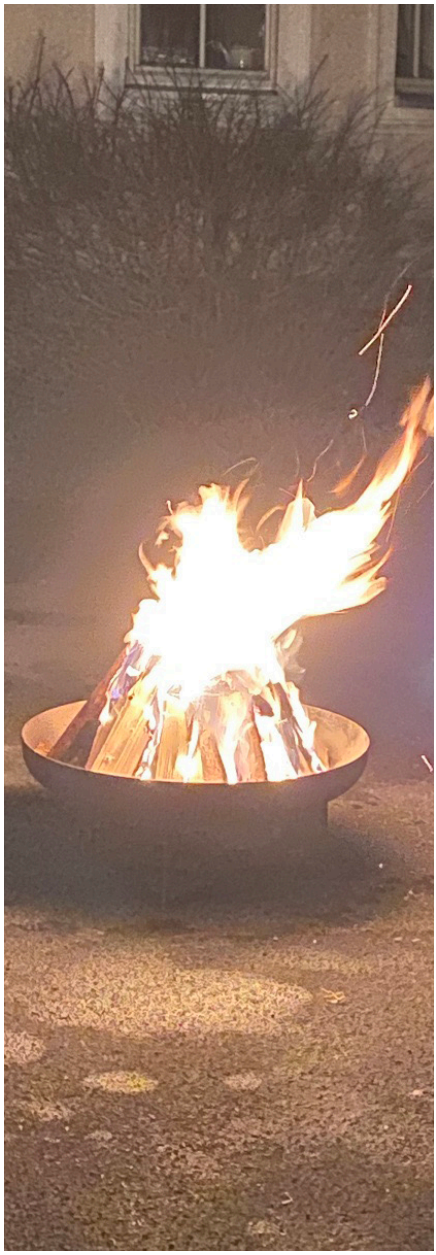
Osternacht 2023

In aller Frühe machten sich am Ostermorgen Menschen aus der Kirchengemeinde auf ans Osterfeuer, das vor dem Gemeindehaus unterhalb der Kirche entzündet wurde.
Während auf der einen Seite noch der Mond am Himmel zu sehen war, zeigte sich auf der anderen Seite schon die Morgendämmerung. In dieser stimmungsvollen Atmosphäre wurde die neue Osterkerze am großen Feuer entzündet und von Pfarrerin Brigitte Müller in die noch dunkle Kirche getragen.
Mit Anzünden der Kerzen am Kronleuchter und durch die vielen kleinen Kerzen, die an der Osterkerze entzündet wurden, wurde die Kirche heimelig beleuchtet.
„Der Herr ist auferstanden."

Danach wurde der Altar von der Pfarrerin und dem Mesner wieder neu mit der Bibel, Kerzen und Blumen eingedeckt. Der Gottesdienst mit Hl. Abendmahl wurde gefeiert.
Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst ging es ins Gemeindehaus zu einem reichhaltiges Osterfrühstück, zu dem alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen waren.

Der Festgottesdienst zum Ostersonntag wurde mit Pfarrer Jochen Müller gefeiert. Anschließend fand traditionell die Auferstehungsfeier auf dem Friedhof statt.

Renate Koch



Konfirmations-jubiläum: Gold, Diamanten und Eisern

An Kantate waren 21 Jubilarinnen und Jubilare der Einladung zu ihrem Konfirmationsjubiläum gefolgt. Zum Fest der Eisernen Konfirmation der Jahrgänge 1952/1953 waren fünf Personen, zur Diamantenen Konfirmation der Jahrgänge 1962/1963 waren vier Personen und zur Goldenen Konfirmation aus den Jahrgängen 1972/1973 waren zwölf Personen gekommen. Den weitesten Weg nahm ein Jubelkonfirmand aus Heidelberg auf sich.

Der Festgottesdienst begann um 9:30 Uhr mit einem gemeinsamen Einzug. Erfreulich, dass auch einige „Grüne Konfirmanden" mit dabei waren. Im Gottesdienst konnten die Gläubigen ihr Leben vor Gott legen, sich aufgehoben fühlen und sich im Gebet, der Predigt und den Liedern angesprochen fühlen.

Den Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden wurde erneut der Segen Gottes zu gesprochen. Beim Hl. Abendmahl, das mit allen Gottesdienstbesuchern gefeiert wurde, erinnerte man sich der Erlösung durch Jesus.

Der Posaunenchor und der Organist gestalteten den Gottesdient musikalisch mit aus.

Nach dem Gottesdienst traf man sich zu einer kleinen Feier auf dem Friedhof, um der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden zu gedenken und stellte eine Schale nieder.

Ein Foto auf der Treppe vor der Kirche gehört schon zur Tradition.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen, dem Nachmittagskaffee für alle Beteiligten und Angehörigen klang der Festtag mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Als Erinnerung wurde jedem Jubilar eine Konfirmationsurkunde überreicht. Es war ein fröhliches Wiedersehen für viele Teilnehmende. Man vermisste aber auch schmerzlich die, die nicht kommen konnten oder die schon verstorben sind.

Renate Koch

Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt ist es schon Tradition, den Gottesdienst beim Felsenkeller zwischen Kunreuth und Ermreus im Freien zu feiern. Viele Gemeindeglieder folgten der Einladung, trotz kühler Temperaturen.

Pfarrerin Brigitte Müller stellte den Planeten Proxima Centauri in den Mittelpunkt ihrer Predigt. Ein kleiner Planet rot strahlend im Weltall, der Sonne nächstgelegene bekannte Stern.

Der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch unter der Leitung von Markus Erlwein.

Nach dem Gottesdienst gab es Bratwürste von Grill und Getränke. Der Vormittag klang mit guten Gesprächen unter den Gottesdienstbesuchern aus.

Gisela Rackelmann

»Denn deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.«

Psalm 57,11

„Kirchenratscherla“

nach dem Gottesdienst miteinander reden

Der 3. Sonntag nach Trinitatis ist ein Sonntag der offenen Herzen.

So wie der Vater seinen verlorenen Sohn in die Arme schließt, so wurden die Gottesdienstbesucher an dem Sonntag mit offenen Armen zum „Kirchenratscherla“ empfangen. Gleich nach dem Gottesdienst noch ein bisschen zusammen sein, „ratschen“, plaudern und sich mit anderen austauschen, das war das Ziel. Und bei dem herrlichen Wetter bei einer Tasse Kaffee und Kuchen machte es große Freude. Es gab auch Wasser, Saft und Knabbereien. Ein schönes Erlebnis!

Danke an alle, die das Treffen organisiert haben.

Für den **27. August 2023** ergeht herzliche Einladung zum nächsten „Kirchenratscherla“. Bitte merkt euch den Tag vor.

Renate Koch

38. Deutsche Evangelische Kirchentag

Vom 7. bis 11. Juni 2023 fand in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag unter der Losung **„Jetzt ist die Zeit (Markus 1,15)“** statt.

Fünf Tage lang brachte der Kirchentag Menschen zusammen.

Begonnen hat der Kirchentag am Mittwoch, 7. Juni 2023 um 17:30 Uhr mit zwei großen **Eröffnungsgottesdiensten** auf dem Hauptmarkt und dem Kornmarkt.

Anschließend fand ein buntes Straßenfest, der **„Abend der Begegnung“** statt.

Auch das Dekanat Gräfenberg bereicherte den Abend und bot Kirchentags-Küchla und Kirchentags-Labla an. Die Kirchentagsbesucher nahmen das Angebot gerne an. Dabei waren auch fünf Frauen aus der Kirchengemeinde Kunreuth. – Danke an alle.

An den nächsten Tagen machten sich auch wieder Gemeindeglieder aus der Kirchengemeinde Kunreuth nach Nürnberg zum Kirchentag auf. Die Messehallen, die Kirchen und die Innenstadt von Nürnberg waren gut gefüllt. Neben kontroversen Diskussionen über Klimaschutzmaßnahmen, die deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine, um nur einige zu nennen, gab das Programm zahlreiche spirituelle und kulturelle Veranstaltungen. Es war ein Genuss dem Windsbacher Knabenchor zu lauschen. Ein Höhepunkt der musikalischen Darbietungen war „Viva Voce und die Nürnberger Symphoniker“. Manchmal musste schon Geduld und Ausdauer aufgebracht werden, um einen Platz zu erhalten oder sich für einen Programmpunkt zu entscheiden.

Ein besonderes Erlebnis war der Segen zur Nacht am Abend jeden Tages. Mit Kerzen, Gebet und Gesang kamen wir gemeinsam zur Ruhe und freuten uns auf den nächsten Tag. Wäre da nicht der Heimweg mit der U-Bahn, dem Zug gewesen, wo sich dann nochmals viele Leute trafen. Das Durchkommen war nicht immer einfach; aber am nächsten Tag ging es weiter.

Die Kunreuther Gemeindejugend machte sich zweimal auf den Weg zum Kirchentag. Am Donnerstag besuchten die heuer Konfirmierten das Zentrum Jugend, und am Samstag die aktuellen Konfirmanden. Die Angebote reichten vom Minecraft-Spiel über Jugger bis hin zum Hip-Hop-Gottesdienst. Es war eine tolle Erfahrung, mit tausenden Jugendlichen anderer Gemeinden dieses Fest feiern zu können.

Und dann am Sonntag die Abschlussgottesdienste bei sonnigem Wetter am Hauptmarkt und am Kornmarkt. Ein Teil der Gottesdienstbesucher aus Kunreuth hatte ihren Platz gleich hinter den zahlreichen Posaunenchorbläsern am Hauptmarkt gefunden. Pastor Quinton Ceasar aus Wiesmoor in Niedersachsen formulierte im Abschlussgottesdienst seine Ungeduld angesichts der Herausforderungen: „Wir können nicht mehr warten“, sagte er. Wenn Jesus sage „Jetzt ist die Zeit“, rufe er zu

Veränderungen auf“, „zu mutigen Entscheidungen, die wirklich Veränderung bewirken“, so der Pastor in Anspielung auf die Kirchentagslosung. „Nicht warten, sondern machen“, sagte auch Kirchentagspräsident Thomas de Maizière im Abschlussgottesdienst.

So ist der Evangelische Kirchentag in Nürnberg mit Appellen zu mehr Mut für Veränderungen angesichts der aktuellen Krisen zu Ende gegangen.

Der 38. Kirchentag liegt hinter uns. Der nächste evangelischen Kirchentag wird vom **30. April bis 4. Mai 2025** in Hannover stattfinden. 2024 findet der katholische Kirchentag in Erfurt statt.

Renate Koch und Pfarrer Jochen Müller

Jugendgottesdienst

Ephesus ist eine Reise wert. Das dachte sich der Apostel Paulus und machte auf seinen Missionsreisen einen Abstecher in diese Hafenstadt. Ephesus ist eine Reise wert. Das dachten auch wir Kunreuther uns und reisten bei unserem Jugendgottesdienst am 25. Juni auch dorthin. Wir lernten die Stadt kennen und die berühmten Sehenswürdigkeiten (z.B. den Artemistempel). Und wir erfuhren, was Paulus und seine Freunde in dieser Stadt erlebt haben. Dramatische Szenen spielten sich im Theater zu Ephesus ab. Und wir haben uns unterhalten über „wahre Größe". Außerdem haben wir viel gesungen. Es war ein schöner „Ausflug" in diese Stadt. Und weil es an diesem Abend in Kunreuth ähnlich heiß war wie in Ephesus, gab es für alle Besucher im Anschluss noch eine erfrischende Limo und Knabbereien.

Pfarrer Jochen Müller

Herbstsammlung Offene Behindertenarbeit

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

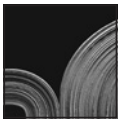
Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2023

Seniorentreff
Jeden 2. Dienstag,
14:30 bis 17:00 Uhr

Frauenkreis
jeden 2. Dienstag 14 Uhr
im Wechsel mit Seniorentreff

Jugendgruppe
Die Jugendgruppe trifft sich
nach Vereinbarung

Posaunenchor
im Sommer: Donnerstag, 20 Uhr
im Winter: Freitag, 20 Uhr



Hauskreis
14-täglich am Montag um 10 Uhr
bei Familie Busch in Gaiganz, Herbstwiesen 20
Tel. 09199 1533 (Den genauen Termin bitte jeweils erfragen)

Kindergottesdiensthelferkreis
Kontakt: Pfarrer Jochen Müller

Krabbelgruppe
Freitag, 10 Uhr
Kontakt: Romy Albert (Tel: 0171/4132236)

Treffpunkt der einzelnen Gruppen und Kreise ist,
wenn nicht anders angegeben, das Gemeindehaus!

Bankverbindungen:

Für Zahlungen, Spenden & Friedhof:
Volksbank Forchheim
IBAN: DE58 7639 1000 0005 2211 10
BIC: GENODEF1FOH
Für Kirchgeld
Sparkasse Forchheim
IBAN: DE73 7635 1040 0000 1406 57
BIC: BYLADEM1FOR
Für Posaunenchor Kunreuth:
Sparkasse Forchheim
IBAN: DE20 7635 1040 0020 0344 68
BIC: BYLADEM1FOR

Datenschutzhinweis
Personendaten sind nur für innergemeindliche Zwecke bestimmt. Sowohl kirchliche Daten (Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung) als auch Geburtstage (ab 70 J. jedes Jahr) werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wer die Veröffentlichung seiner Daten nicht möchte, kann im Pfarramt dagegen Einspruch einlegen.

Titelgrafik:

Friedrich Kugler

Mesner (Kontakt bei Beerdigung):

Bernd Distler
Ermreus 8 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 263

Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Kunreuth

Adresse:
Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth

Auflage: 850 Stück

V.i.S.d.P.

Pfarrer Jochen Müller
Kirchberg 19 · 91358 Kunreuth
Tel.: 09199 / 235

Druck:

LeDo Druck
Sudetenstraße 5 · 96114 Hirschaid
Tel.: 09543 / 13 07
info@ledo-druck.de
www.ledo-druck.de

Gestaltung & Layout:

Agentur für Werbung »
Thomas Weißenfels
0381/4404996 · info@c-promo.de
www.c-promo.de

Redaktion:

Pfarrer Müller · Gisela Rackelmann · Katja Schäfer · Renate Koch

Pfarramt:

Pfarrer Jochen Müller (Pfarramtsführung)
Tel.: 09199 / 235 - Samstag Ruhetag
Vertretung am Samstag: **Pfarrer Dr. Malte Lippmann** · Tel.: 09192 / 295

Pfarramt (Sekretariat):

Katja Schäfer (Mi. 9–12 Uhr) · E-Mail: pfarramt.kunreuth@elkb.de
Telefon: 09199 / 235 · **www.kunreuth-evangelisch.de**